

Geregelte Schädlinge an Nadelgehölzen

(Pflanzengesundheit Nr. II 2020)

Das neue Pflanzengesundheitssystem überträgt zunehmend Verantwortung auf die Unternehmer, die pflanzenpasspflichtige Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände innerhalb des EU-Binnenmarktes verbringen wollen. Eine der hauptsächlichen Verpflichtungen ist die Untersuchung der Bestände im Produktionsablauf und vor Ausstellung von Pflanzenpässen auf geregelte Schädlinge. Mit der Ausstellung des Pflanzenpasses bescheinigt der Unternehmer die Freiheit von geregelten Schädlingen und die Übereinstimmung mit den Anforderungen für die innergemeinschaftliche Verbringung von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen.

Im Folgenden werden ausgewählte geregelte Schädlinge, die an Nadelgehölzen auftreten können beschrieben.

Um das Risiko der Einschleppung dieser Schädlinge zu vermindern, ist die Einfuhr von Nadelgehölzen in die EU teilweise untersagt, so besteht ein Einfuhrverbot für lebende Pflanzen (Schnittgrün und Jungpflanzen) von *Abies*, *Cedrus*, *Chamaecyparis*, *Juniperus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*, *Pseudotsuga* und *Tsuga* aus Drittländern.

***Bursaphelenchus xylophilus* (Kiefernholz nematode)**

Unionsquarantäneschädling (Prioritärer Schädling)

Wirtspflanzen: *Pinus*, *Larix*, *Abies*, *Picea*, *Cedrus*, *Pseudotsuga*, *Tsuga*

Vorkommen: Kanada, USA, Mexiko, China, Taiwan, Japan, Korea, Portugal, Spanien

Verbreitungswege: Jungpflanzen, Bonsai, Schnittgrün (inkl. Christbäume), unbehandeltes Holz in Rinde und lose Rinde;
Übertragung von Baum zu Baum erfolgt vor allem durch Reifungsfraß von Bockkäfern der Gattung *Monochamus*.

Symptome: Welke bei höheren Sommertemperaturen (\varnothing über 20 °C), da es dann zur Massenvermehrung der Nematoden im Leitgewebe kommt



Fotos: USDA Forest Service - North Central Research Station, USDA Forest Service, Bugwood.org (CC BY 3.0 US)

***Monochamus* spp. (Bockkäfer - außereuropäische Arten)**

Unionsquarantäneschädlinge

Wirtspflanzen: Nadelgehölze

Vorkommen: Nordamerika und Asien

Ausbreitungswege: unbehandeltes Holz (als blinder Passagier)

Symptome: *Monochamus*-Arten befallen tendenziell geschwächte oder tote Bäume und sind kaum ein direkter Schädling, allerdings können sie den Kiefernholznematoden auf gesunde Bäume (Reifungsfraß) übertragen und sind dadurch sehr gefährlich



Monochamus scutellatus - Fotos: Joseph Berger, Bugwood.org (CC BY 3.0 US)

***Dothistroma pini*, *Dothistroma septosporum*, *Lecanosticta acicola* (Nadelbräune der Kiefer)**

Unionsgeregelt Nicht-Quarantäneschädlinge an zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von Pinus

Wirtspflanzen: *Pinus*, *Cedrus*, *Larix*, *Picea*, *Pseudotsuga*, *Abies* (nur *D. septosporum*),

Vorkommen: weltweit

Verbreitungswege: Wind, Arbeitsgeräte, Jungpflanzen

Symptome: braune oder rot-braune nekrotische Bänder auf den Nadeln, nach ein bis drei Jahren Absterben der älteren Nadeln, führt zu pinselartigem Aussehen der Zweige



Fotos: Jan Hinrichs-Berger, LTZ Augustenberg

Fusarium circinatum

Unionsquarantäneschädling

Wirtspflanzen: *Pinus, Pseudotsuga*

Vorkommen: Mexiko, USA, Haiti, Chile, Uruguay, Südafrika, Japan, Korea, Spanien, Portugal, Italien

Verbreitungswege: Saatgut, Jungpflanzen, Bonsai, Schnittgrün (inkl. Christbäume), Rinde, unbehandeltes Holz (auch Hackschnitzel), Boden, Übertragung der Sporen auch über Insekten möglich

Symptome: Absterben von Ästen und Zweigen, starker Harzfluss, Verfärbung der Nadeln



Fotos: Donald Owen, California Department of Forestry and Fire Protection, Bugwood.org ([CC BY-NC 3.0 US](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/us/))

Foto: Joseph OBrien, USDA Forest Service, Bugwood.org ([CC BY 3.0 US](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/us/))

Foto: Elizabeth McCarty, University of Georgia, Bugwood.org ([CC BY-](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/us/)

***Dendrolimus sibiricus* (Sibirischer Arvenspinner)**

Unionsquarantäneschädling (Prioritärer Schädling)

Wirtspflanzen: *Larix, Pinus, Abies, Picea, Pseudotsuga, Tsuga, Cedrus*

Vorkommen: Russland, Kasachstan, Mongolei, Korea, China

Verbreitungswege: Jungpflanzen, Bonsai, Schnittgrün (inkl. Christbäume), unbehandeltes Holz in Rinde und lose Rinde, natürlicher Zuflug (15 bis 50 km/Jahr)

Symptome: Larven fressen an Nadeln der Wirtspflanzen; bei hohen Populationsdichten kommt es häufig zu Kahlfraß.



Fotos: Yuri Baranchikov, Institute of Forest SB RASC, Bugwood.org ([CC BY 3.0 US](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/us/))

***Pissodes cibriani*, *P. fasciatus*, *P. nemorensis*, *P. nitidus*, *P. punctatus*, *P. strobi*, *P. terminalis*, *P. yunnanensis*, *P. zitacuarensis* (Kiefernrüßler)**

Unionsquarantäneschädlinge

Wirtspflanzen: *Pinus*, *Picea*, *Pseudotsuga*, *Cedrus*, *Larix*

Vorkommen: USA, Kanada, Mexiko, China, Japan, Korea, Russland, Südafrika

Verbreitungswege: Jungpflanzen, Bonsai, Schnittgrün, unbehandeltes Holz

Symptome: Bohrlöcher in Baumstämmen, Bohrlöcher an der Baumspitze, starker Harzfluss, Absterben der Baumspitze



Pissodes strobi - Fotos: Steven Katovich, Bugwood.org (CC BY 3.0 US)

***Polygraphus proximus* (Sachalintannenborkenkäfer)**

Unionsquarantäneschädling

Wirtspflanzen: *Abies*, *Larix*, *Pinus*, *Picea*, *Tsuga*

Vorkommen: Japan, Korea, Russland

Ausbreitungswege: Jungpflanzen, Bonsai, Schnittgrün, Rinde, unbehandeltes Holz (Brutgänge liegen versteckt unterhalb der Rinde, daher ist eine Verschleppung über Holz sehr gut möglich)

Symptome: Gelb- und Rotverfärbung der Krone, oberen Äste und schließlich des ganzen Baumes, Kronen sind aber öfters auch symptomlos, Ausbohrlöcher und Harzfluss am Stamm



Foto: Sergey Astapenko (RU), (RU), gd.eppo.int Foto: Evgeni Akulov Foto: Sergey Astapenko (RU), (RU), gd.eppo.int